Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 5 (1896)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vermischtes.

Bei der Wäsche die Hälfte Seife zu sparen und eine besonders weisse Wäsche zu erzielen, setzen die Holländerinnen dem Wasser auf 30—40 Liter eine Hand voll gereinigten Borax zu. Für Spitzen und feine Stoffe nimmt man etwas mehr. Borax ist ein neutrales Salz, welches die Wäsche nicht angreift, während Soda und noch mehr Chlorkalk dies thut.

Den Vorzügen des Tabakrauchens ist in der Antiquitäten-Zeitung (Stuttgart) folgender Hymnus gewidmet: Ein Mann, der nicht raucht, scheint seine Musse nicht in dem Masse zu geniessen, wie einer der raucht, und wenn er nicht etwa ein anziehendes „Steckenpferd" hat, scheint er kaum zu wissen, was er mit sich anfangen soll. Wenn er ein verheirateter Mann ist, so ärgern ihn möglicherweise die Kinder, oder wenn er nach dieser Seite hin keine Ablenkung findet, so wandert er durchs ganze Haus, steckt seine Nase bald hierhin, bald dorthin und endigt schliesslich in einem Zwist mit der Frau, indem er irgend eine Kleinigkeit hervorsucht, woran er etwas auszusetzen findet. Der Raucher hingegen langt, sobald er seine Abendmahlzeit beendet hat, sich seine Pfeife — die „Friedenspfeife" — herunter, oder holt seine Cigarre hervor, setzt sich in einen bequemen Stuhl, athmet ein paar „Paffs" des beruhigenden Krautes ein und vergisst in 10 Minuten alle kleinen Unannehmlichkeiten, er ist in Frieden mit sich und der Welt. Nichtraucher scheinen selten mit der gemütlichen Behaglichkeit still zu sitzen wie ihre rauchenden Brüder. Wenn sie sich mit einem Freunde unterhalten, wandern ihre Augen über das ganze Zimmer, ja, in der Mitte einer interessanten Unterhaltung jagen sie einem einen Schrecken ein, indem sie plötzlich aufspringen, um ein Bild gerade zu hängen oder einen Zierrat anders hinzustellen. Sie isolieren sich gern von der Gesellschaft und stehen daher nicht in dem Rufe, gemütliche Menschen zu sein, kurz, sie sind nicht gesellig. Aber wenn ein Kreis von Rauchern zusammenkommt, heraus kommen die Pfeifen oder Cigarren, und unter herzhaftem Geplauder und Gelächter ist schnell die Zeit verstrichen. Man kann dreist die Behauptung aufstellen, dass die Mehrzahl der Frauen rauchende Männer vorzieht. Man frage nur einmal herum unter den Damen, besonders unter den verheirateten, sie sind fast ohne Ausnahme auf Seiten der Raucher. Sie sagen, Männer mit einer Pfeife oder Cigarre sehen zufriedener aus, man kann leichter mit ihnen umgehen, sie sind geselliger, weniger reizbar. Es liegt etwas Befriedigendes und Besänftigendes in dem Tabak, so sehr auch seine Gegner gegen ihn anschreien. Ohne Zweifel ist Tabak, übermässig genossen, schädlich. Aber Wein, Spirituosen und Bier sind das auch, ebenso wie Essen, Gehen, Laufen, Reiten, und alles andere, sobald es übertrieben wird. Der Rat eines Philosophen: Geniesse jeden Luxus, den Du Dir leisten kannst, aber ergieb Dich nicht einem auf Kosten aller Andern — ist jedenfalls beherzigenswert. Alle guten Dinge auf Erden sind uns gegeben, um mit Mässigung genossen zu werden.

Aktien-Hotels.

Aktiengesellschaft Bad Gurnigel. Im Geschäftsbericht dieses Unternehmens pro 1895 lesen wir: Ueber die Frequenz des Etablissements in der verflossenen Saison schreiben die Pächter, Herren Hauser und Aberegg, dass die diesjährige Saison etwas besser war als die letzte, wozu hauptsächlich das anhaltende gute Wetter im September beigetragen habe. Trotzdem können sie die Saison nur als eine mittelgute qualifizieren, da der Monat August nicht so günstig ausgefallen ist, wie in früheren Jahren. In medizinischer Hinsicht berichtet der langjährige Kurarzt, Herr Dr. Verdat, über die letzte Gurnigelsaison: „dass die Zahl der eigentlichen Kurgäste (im Vergleich zum Vorjahre) eher eine Tendenz zur Vermehrung zeigte und dass die Heilerfolge als sehr befriedigend bezeichnet werden können." An die von den Pächtern gewünschte notwendige Neuerstellung der elektrischen Beleuchtungsanlage der Terrasse und Einrichtung der elektrischen Sonnerie im Hotel im Gesamtkostenbetrage von Fr. 7850 leistete die Verwaltung einen Beitrag von Fr. 3000. Der Reinertrag pro 1895 beziffert sich auf Fr. 47,694. 62, für welche der Verwaltungsrat eine Dividende von 4 % beantragt.

Kleine Chronik.

Interlaken. Hotel Viktoria eröffnet am 1. April.

Weggis. Hotel Pension Hertenstein wird am 1. April eröffnet.

Luzern. Das Hotel Beau Rivage wird um 18 Zimmer vergrössert.

Näfels. Herr J. Figi hat das Hotel Schwert in Näfels übernommen.

Nizza. Hotel de Berne wurde von dessen Direktor Herrn Morlock angekauft.

Chur. Der Malojapass ist am 22. März für den Wagenverkehr eröffnet worden.

Bonn. Die Villa Noss ist von Herrn H. Mundorf zu einem Gasthofe umgebaut worden.

In **Korfu** wird ein neues grosses Hotel mit Aussicht auf das Meer und die Berge Albaniens erbaut.

Vitznau. Die Rigibahn ist seit 23. ds. im Betrieb. Züge gehen ab Vitznau um 11 Uhr 43 und 3 Uhr 10 Min.

Genf. Unmittelbar nach Ostern wird der Kursaal in Genf seine Thore öffnen, um die Sommer-Saison 1896 zu inaugurieren.

Basel. Die Gerance des Basler Hof übernimmt mit 1. April Herr Rösch, bisher Gerant der Centralbahnhofrestauration in Basel.

Langenbruck. Um den Preis von 35,000 Fr. ist die bekannte „Pension Bieder" samt Mobilar an Familie Stehlin verkauft worden.

Ems. Hotel de France hat Herr Adolf Ringelmann (bis dahin Direktor im Hotel de France in Petersburg) am 1. März übernommen.

Glarus. Frau Berger-Luchsinger in Ziegelbrücke hat ihr Gasthaus z. Ziegelbrücke an ihren Sohn, Herrn Berger-Gnipper käuflich abgetreten.

Ostseebad Binz. Das Kurhaus kaufte Herr Paul Gerlach (seither Pächter des Restaurant im Admiralsgarten-Bad zu Berlin) für 125,000 Mk.

Interlaken. Die Besitzerinnen der Pension Ober haben ihre Firma abgeändert in Park-Hotel, Pension Ober und Villa Sylvana in Matten bei Interlaken.

Heidelberg. Hotel Wiener Hof in Heidelberg wurde von Herrn Martin Merkel für 200,000 Mk. an die Herren Gebrüder Klöpper in Frankfurt a. M. verkauft.

Aachen. Herr Ernst Rohmer, Sohn vom Besitzer des „Hotel du Dragon d'Or" in Aachen, wurde zum Generaldirektor des „Hotel Central" in Berlin ernannt.

Luzern. Dem Bundesrat wurde ein Konzessionsgesuch für eine Drahtseilbahn vom Hotel Europe auf den Dietschenberg eingereicht. Die Finanzierung ist bereits gesichert.

Weggiser Rigi-Bahn. Ein Luzerner Korrespondent der „N. Z.-Ztg" hat sich nach dem Stand dieser Angelegenheit erkundigt und erfahren, dass das Projekt fallen gelassen sei.

Baden-Baden. Die Villa Husson ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Carl H. Foell, Hotel Minerva, übergegangen. Die Villa wird unter dem Namen „Villa Else" eine Dépendance des Hotel Minerva bilden.

Duisburg. Das Hotel Berliner Hof wurde von Herrn Wilhelm Freytag (während der letzten 1½ Jahre Mitinhaber des Grand Hotel in Meran) zum Preis von 450,000 Mk. angekauft. Die Uebernahme erfolgt am 15. Mai.

Thusis. Herr Graber-Buchli, früher Portier im „Luzernerhof" in Luzern, hat das Hotel Alte Viamala in Thusis gekauft und wird dasselbe am 1. Mai nach erfolgter Renovation unter dem Namen „Hotel Spülgen" eröffnen.

Wiesbaden. Am 21. März fand sich eine grosse Anzahl von Freunden und Bekannten des Herrn Richert, Besitzer des neuen Hotel Aegir, zu einem solennen Souper zusammen, um feierlichst die Eröffnung dieses neuen Hauses zu begehen.

Basel. Das Hotel Krafft ist käuflich aus dem Besitz der Frau Witwe Lutz-Johannes in denjenigen des Herrn Hans Steger, früherer Pächter der Restauration des Zoologischen Gartens in Frankfurt a. M. übergegangen um den Preis von 410,000 Fr.

Arth-Rigi-Bahn. Mit Rücksicht auf die günstigen Schneeverhältnisse wurde der Betrieb bereits Mittwoch den 25. März eröffnet. Es werden von nächster Woche an regelmässige Züge ausgeführt. Goldau ab 11 Uhr 50, Kulm ab 4 Uhr 20, so lange die Witterung es erlaubt.

Patentschraube. In Basel, wo vor nicht sehr langer Zeit ein hochweiser Magistrat die Hotellerie als eine Art Luxus bezeichnete, haben die Hoteliers und Wirte in einer gemeinsamen Versammlung Protest eingelegt gegen die ungerechtfertigte unverhältnismässig erfolgte Erhöhung der Patente, welche über die meisten derselben verhängt wurde.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 7. Febr. bis 13. März 1896: Deutsche 728, Engländer 524, Schweizer 251, Holländer 110, Franzosen 85, Belgier 128, Russen 83, Oesterreicher 18, Amerikaner 32, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 59, Dänen, Schweden, Norweger 23, Angehörige anderer Nationalitäten 7. Total 2150, darunter waren 50 Passanten. Im gleichen Zeitraum des Jahres 1895: 1956.

Tirol. Ein Hotelierverein wurde vor einigen Tagen unter dem Vorsitze des Hoteliers und Bürgermeisters von Ischl, Herrn Franz Koch, ins Leben gerufen. Die Versammlung nahm in sehr energischer Weise Stellung gegen die Hotelordnung des Grazer ständigen Ausschusses zur Förderung der Verkehrsinteressen in den Alpenländern und beschloss schliesslich die Gründung eines „Salzkammergut-Hoteliervereins", welchem circa 60 Herren beitraten. Der neugegründete Verein erstreckt sich über die drei Kronländer Oberösterreich, Salzburg und Steiermark.

Die **Pilatus-Bahn** wird den Betrieb Montag den 6. April eröffnen. Bis zur Eröffnung der Strecke Aemsigen-Pilatus-Kulm verkehrt — sofern es die Witterungsverhältnisse gestatten — täglich ein Extrazug Alpnachstad-Aemsingen und zurück mit beidseitig direkten Anschlüssen an die Dampfschiff- und Brünigbahn-Kurse. Fahrordnung: Bergfahrt: Luzern Dampfboot ab 9.50, Luzern Brünigbahn ab 10.50, Alpnachstad-Pilatusbahn ab 11.30, Aemsingen (Mittelstation) an 12.15. Thalfahrt: Aemsingen Pilatusbahn ab 2.45. Alpnachstad-Pilatusbahn an 3.30, Luzern Dampfboot an 4.50, Luzern-Brünigbahn an 4.17. Fahrpreise: Bergfahrt Fr. 5.—, Thalfahrt Fr. 3.—, Berg- und Thalfahrt Fr. 8.—. Die Billetausgabe erfolgt nur auf Station Alpnachstad der Pilatusbahn. (Die Aemsigen-Alp [1400 m ü. Meer] ist ein prachtvoller Aussichtspunkt mit Aelpler-Wirtschaft.)

— Firma gegründet 1857. —

ROOSCHÜZ & Cº, BERN

Abteilung:

English Table Waters

„British & Foreign Mineral Water Company Limited", Glasgow.

Flaschenformen.

Egg Shape Bottle:

1. English Soda Water
2. „ Potass „
3. „ Seltzer „

Englische Ausstattung.

Cylindrical Bottle:

4. English Lemonade
5. „ Ginger Ale
6. „ „ „ „Dry"
7. „ Ginger Beer
8. „ Champagne Cider
9. „ Tonic Water
10. „ Kola „

Dépôts

unserer ‚English Table Waters' werden an allen Orten errichtet, wo noch keine Niederlagen davon sind. Man achte genau darauf, dass alle Flaschen mit der Etiquette der

British & Foreign Mineral Water Company, Glasgow

versehen sind. — Man wende sich gefl. an

Rooschüz & Cº, Bern (Abteilung: English Table Waters.)

Schweiz - England

über

OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Ein in der Hotelbranche gut erfahrener, junger Mann, 28 Jahre alt, sucht Stellung als

Oberkellner.

Derselbe spricht englisch und französisch, ist verheiratet und wünscht Jahresstelle. Gefl. Offerten sub Rc 3885 L an Haasenstein & Vogler, Lausanne. 502

Gesucht.

In ein kleineres Hotel des Oberengadins eine in allen Hausgeschäften bewanderte

Köchin neben den Chef.

Eventuell Jahresstelle.

Offerten sub H 504 R befördert die Expedition des Blattes.

Ein 17 jähriger Jüngling, deutsch u. italienisch sprechend, wünscht zur weiteren Ausbildung im Hotel-Fach u. der französischen Sprache, eine Stelle als

Kellner-Volontär

vom 15. April bis 15. Juli, nachher für die ganze Wintersaison.

Offerten gefl. an Exped. dieses Blattes sub H 508 R.

Kellner, 26 Jahre alt, spricht französ. und englisch, augenblicklich noch in England, wünscht, um sich vollständig in der Buchführung auszubilden, eine Stelle als

zweiter Sekretär

in einem Hotel der franz. Schweiz.

Offerten sub H 507 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Speise- und Weinkarten

in geschmackvoller Ausführung

liefert prompt und billig

Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.

Gouvernante-Lingère

gesucht per 10. April ct. für Nizza. Jahresstelle. — Offerten mit Zeugnisskopieen, Photographie und Gehaltsansprüchen unter M. H. 444, Poste restante, Nizza. [499

Ein junger Lehrer

sucht eine Bureaustelle oder sonst passende Beschäftigung, bei sehr bescheidenen Ansprüchen. [463

Auskunft durch Haasenstein & Vogler, Chur. (H 243 ch)

Grand Hotel & Pension Uetliberg

bei Zürich (2900 Fuss).

Bergbahnfahrzeit ½ Stunde, 8 Züge täglich, 1½ Stunden zu Fuss.

Kein Besucher Zürichs versäume sein Nachtlager im ruhigen Hotel Uetliberg zu nehmen, um den Lärm, die Hitze und den Staub der Stadt zu vermeiden und um Land und Stadtaufenthalt aufs angenehmste zu verbinden.

Reine, kühle, stärkende Luft, gleichmässige Temperatur. — Wunderbarer Sonnenauf- und Untergang. Rigi ebenbürtiges Panorama. Zauberische Beleuchtung von Zürich. Beste Uebergangsstation zwischen Höhe und Niederung. Post, Telegraph, Telephon. Zahlreiche Spaziergänge. Quellwasser 6° C.

Grosses, aufs comfortabelste eingerichtetes Hotel mit unübertroffener Küche und billigsten Preisen. Zimmer von Fr. 1.50 an. Pension für 3 Tage. Hydro-elektr. Bäder. Lawn-tennis. Kurarzt.

Restaurant Uto-Kulm auf dem Gipfel des Berges. ***Aussichtsthurm*** mit grossartiger Rundsicht. Täglich Konzert einer neapolitanischen Truppe.

Chalet mit Restaurant zu vermieten.

In bester Geschäftslage eines der ersten Sommerkurorte Graubündens.

Anfragen sub H 427 R befördert die Exp. dieses Blattes.

DÉPOSÉ

Maison fondée en 1796.

Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel 359

Médailles de 1re ordre aux Expositions.

Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: J. & R. Mc Cracken, 38 Queen Street City EC.

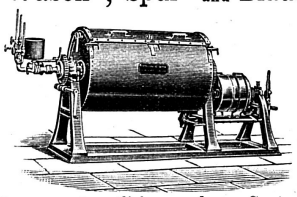
Stute & Blumenthal.

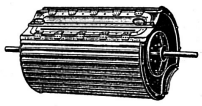
Erste Deutsche Bauanstalt für vollständige Wäscherei-Einrichtungen.

Linden vor Hannover.

Patent-Universal-Bäuch-, Wasch-, Spül- und Blaumaschine mit Metalltrommeln.

Offene Waschtrommel.





Geschlossene Waschtrommel.

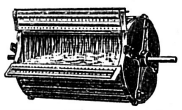
Vorzüge vor sämmtlichen anderen Systemen:

Keine Bohrungen, mithin keine Wäsche ruinirende Lochränder in der Waschtrommel, deshalb unvergleichlich schonende Reinigung der Wäsche. Schliesst constructiv Koch- und Berieselungsapparat, Desinfectionsapparat, Waschmaschine, Spülmaschine und Blaugefäss in sich, deshalb einzig dastehende vielseitige höchste Leistungsfähigkeit, Ersparniss an Menschen- und Betriebskraft, Dampf, Laugen und Wasser.

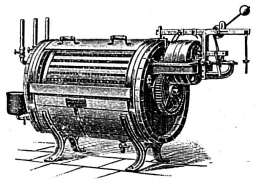
Hoher Materialwerth durch schwere, aus kupfernen Façonröhren und Blechen gebildete Innentrommel.

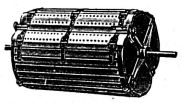
Festeste Bauart — Dunstdichter Verschluss der Aussentrommel mit Schiebeklappe, deshalb kein Dunst im Waschraume.

Patent-Universal-Bäuch-, Wasch-, Spül- und Blaumaschine mit Holztrommeln.



Offene Waschtrommel.

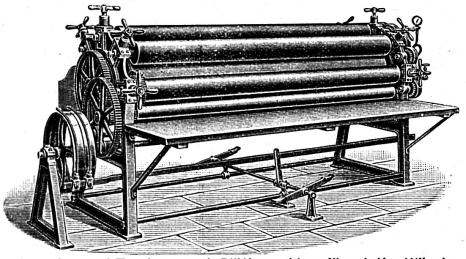




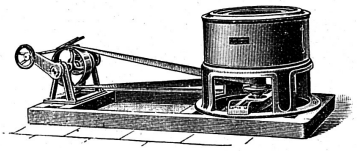
Geschlossene Waschtrommel.

Vorzüge vor sämmtlichen anderen Systemen:

Schliesst constructiv Koch- und Berieselungsapparat, Desinfectionsapparat, Waschmaschine, Spülmaschine u. Blaugefäss in sich (usw. wie oben). Billigere Bauart aus solidem Ia. Pitchpineholz. — Schiebeklappe.



Dampfmangel-Trocken- und Plättmaschine für glatte Wäsche
in 4 verschiedenen Längen, mit Heizcylinder von 500 mm Durchmesser, 4 Andruck- u. 1 Ablegewalze, mit höchster Leistung u. Vollkommenheit.



Centrifugal-Trockenmaschine.
Vorzüge vor anderen Systemen: Im Innern freier Schleuderkessel, deshalb grosser Füllraum. — Bequeme Füllhöhe. — Sicherheitsausrücker. — Schmierfänger über dem Treibriemen, deshalb kein Gleiten des letzteren.

Grosse Anlagen in vielen Schweizer Hotels ausgeführt.

CONSERVES SAXON

Konserven und Früchte

des

Rhonethales

CONSERVES SAXON

die einzigen, welche die ersten französ. Marken ersetzen.

Die **Erbsen** (très fin), **Bohnen, Pfirsiche, Tomaten, Spargeln** u. **Aprikosen** von **Saxon sind die besten.**

Société de Conserves alimentaires de la Vallée du Rhône

CONSERVES SAXON — CONSERVES SAXON

Saxon. **Vevey.**

Wer schnell und zu **Fabrikpreisen** mit **Konserven von Saxon** bedient sein will, wende sich an **E. CHRISTEN, Comestibles, BASEL.**

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll- Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction. **Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen,** sowie sämmtliche **Kellerei-Geräthe.** 811

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Auf 8 beschickten Ausstellungen mit goldenen Medaillen und Ehrendiplomen prämirt.

Schweizerische

Armee-Konserven-Fabrik Rorschach.

Unsere vorzüglichen **Gemüse- und Obst-Konserven** sind den feinsten französischen Marken in Qualität und Wohlgeschmack vollständig gleich und bedeutend billiger als diese. Unsere

Pois verts, Haricots, Spargeln, Tomaten, Macédoines, Compôtes, Gelées, Marmeladen etc.

in feinster Qualität sind zu haben in allen besseren Delikatessen- und Comesbles-Handlungen der Schweiz. 312

Man verlange ausdrücklich **Rorschacher Konserven.**

MONTREUX.

Hôtel-Pension à vendre.

Ensuite de décès et pour cause de partage, l'hoirie Dubois-Vautier exposera en vente aux enchères publiques

l'Hôtel-Pension Biensis

avec son mobilier. Cette maison est située dans la position la plus abritée (près de l'Eglise) et elle jouit d'une vue magnifique. Elle comprend 20 chambres de maîtres, salle à manger, salon, bureau et dépend., plus un petit bâtiment attenant de deux petits appartements. **Mise à prix Frs. 89,500.** — Vu la minorité d'une partie des intéressés la mise aura lieu sous autorité de Justie; elle est fixée à **l'Hôtel de l'Union, aux Planches, le Jeudi 30 Avril 1896 à 3½ heures de l'après̀midi.** Pour renseignements et conditions, s'adresser au notaire **Léon Perret à Montreux.** (H 1324 M) [478

Für Hoteliers in Genf.

Unterzeichneter, 33 Jahre alt, in den nächsten Tagen sein bisher innegehabtes Hotel Beau-Rivage in Nyon verlassend und nach Genf ziehend, wünscht eine passende Beschäftigung

während der Zeit der Ausstellung.

Gefl. Offerten an **Hotelier Ed. Pfister, Hotel Beau-Rivage, Nyon** (Mitglied des Schweizer Hotelier-Vereins).

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats:	Cahier à	50 feuilles	fr. 3.50
	„ à	100 „	„ 6.—
	„ à	200 „	„ 10.—
Contrats d'engagement (allem. ou français)		le 100	„ 2.50

Saallehrtochter.

Junge Tochter, nette Erscheinung, 18 Jahre alt, welche zu Hause bereits in besserm Restaurant serviert, sucht Stelle für Erlernung des Service oder in die Lingerie eines guten Hotels. — Offerten unter Chiffre X 1623 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.** (M7089Z) [492

Ein junger Mann

(20 Jahre alt, Deutsch-Schweizer, drei Sprachen sprechend), der die Fachschule von Ouchy absolviert und seither auf dem Kontinent und in England als Kellner gearbeitet hat, sucht für kommende Saison Stelle als

Volontär in ein Hotel-Bureau.

Offerten sub **H 493 R** an die Expedition dieses Blattes.

Für Hoteliers.

Von einem kaufmännisch gebildeten jungen Manne, wird Stelle als

Sekretär-Volontär

in einem Hotel der franz. Schweiz, zur Erlernung der Sprache gesucht.

Gefl. Offerten unter Chiffre **O 5809 B an Orell Füssli-Annoncen, Basel.** O5809B [496

Un jeune homme de 18 ans, ayant fini son apprentissage le 22 avril prochain, cherche place de suite comme

commis-saucier, entremetier ou aide

dans un hôtel de premier ordre.

S'adresser à l'Administration du journal sub **H 495 R.**

Bureau-Stelle.

Ein Jüngling von 23 Jahren, welcher der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig ist, sucht Anstellung auf einem Bureau als II. Sekretär oder Kontrolleur.

Offerten sub **H 498 R** befördert die Expedition des Blattes.

Gewandter Koch

mit prima Zeugnissen versehen, wünscht Stelle als

Aide oder Rôtisseur.

Gefl. Offerten an **Ernst Trinkler** in **Aarau.** 497

Ein junger Mann

aus guter Familie, 18 Jahre alt, sucht Stelle als

Koch-Volontär

in einem Hotel ersten Ranges. Derselbe ist zwei Jahre in einem Hotel ersten Ranges ausgebildet worden u. könnte sofort eintreten.

Offerten sub **H 500 R** an die Expedition des Blattes.

Eine intelligente Tochter

von 21 Jahren, in den häuslichen Arbeiten bewandert, deutsch und etwas französisch sprechend, sucht Stelle in Hotel als

Stütze der Hausfrau

oder als

angehende Saaltochter.

Eintritt nach Belieben. Offerten sub **H-497-R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

zu sofortigem Eintritt in ein Restaurant I. Ranges:

1 Buffetdame
1 Saalkellnerin.

Offerten sub **H 494 R** befördert die Expedition des Blattes.

On demande immédiatement pour un hôtel d'étrangers d'environ 60 chambres à **Vevey,** un

bon gérant

parlant les langues. La préférence serait donnée à une personne mariée dont la femme pourrait s'occuper dans la maison.

Adresser les offres avec certificats et conditions à **M. H. Taverney à Vevey.** (H3952L)[503

Ein junger Bursche wünscht in einem grösseren Hotel od. Handelshause Engagement als

Sekretär-Aide.

Er spricht und schreibt deutsch, französisch, ziemlich gut englisch, hat etwelche Kenntnis im Italienischen und ist mit der Buchführung u. Handelskorrespondenz vertraut. Eintritt wenn gewünscht anfangs Mai. 505

Offerten sub **H 310 Ch** gefl. an **Haasenstein & Vogler, Chur.**

Eröffnet seit 21. März

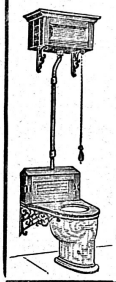
Hotel Aegir Wiesbaden

Haus I. Ranges. — Besitzer: Fritz Riehert.

In nächster Nähe des Kurhauses, des königlichen Theaters und der Parkanlagen, in ruhiger vornehmer Lage. **Comfortabel eingerichtet, elektr. Licht, Niederdruckdampfheizung.** Grosse luftige Wohnräume, zum grössten Teil mit Balkons und gedeckten Verandas. Auf Wunsch abgeschlossene Familien-Appartements. Garten beim Haus.

Bei längerem Aufenthalt Arrangements

TH. OSER, BASEL.



Freistehende geruchlose englische 322 Closet-Einrichtungen **„Champion"** und **„Unitas"** für **Hotels und Pensionen**

Ueber 300 in Funktion

Beste Referenzen

Sofort. Bedienung

Telephon Nr. 1881.

Stelle-Gesuch.

Eine tüchtige und zuverlässige Tochter, 22 Jahre alt, die Zeugnisse als **I. Glätterin** aufweisen kann, sucht passende Anstellung.

Offerten sub **H 510 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Kochlehrling.

Ein kräftiger intelligenter Jüngling, der die Sekundarschule absolviert hat, sucht Stellung als

Kochlehrling

in einem Hotel oder ähnlichen Etablissement, wenn möglich in der **französischen Schweiz.**

Offerten sub Chiffre **P 1416 Zc** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Zürich.** 509

REKLAME

Diejenigen H.H. Mitglieder, die vor Vergebung ihrer Annoncen über gewisse Reklame-Objekte Aufschluss wünschen, belieben sich an linksstehende Adresse zu wenden.

MM. les Sociétaires, désirant avant la répartition de leurs annonces se renseigner sur certaines publications-réclame sont priés de s'informer à l'adresse ci-contre indiquée.

Schweizer Hotelier-Verein Abtheilung: Reklame. Basel. - Telephon 1573.

Offizielles Central-Bureau

Bureau central officiel

Société Suisse des Hôteliers Département: Réclame, Bâle. - Téléphone 1573.

KNABEN-INSTITUT

Chailly sur Lausanne. 401

In prächtiger und gesunder Lage am Genfersee. Sorgfältiger und gründlicher Unterricht; schnelles und praktisches Erlernen des Französischen, Deutschen und Englischen. Handelsfächer. Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen. Prospekte versendet franko die Direktion.

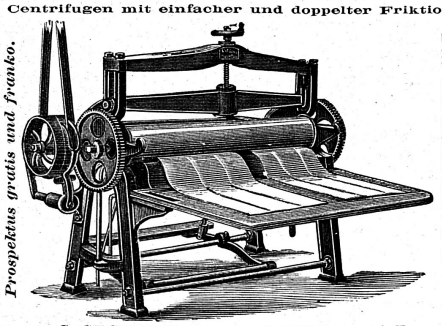
H. Briod & J. H. Gubler.

Für Hotels und Pensionen unentbehrlich!

Neue Elsässische Bügel- & Trockenmaschinen

mit Gas- und Dampfheizung, für Hand- und Motorbetrieb.

Centrifugen mit einfacher und doppelter Friktion.



Zeugnisse von Hotels I. Ranges zur Verfügung. Prospektus gratis und franko.

Einziges System, gestärkte Vorhänge bügeln zu können und völlig trockene u. glatte Bett- und Tischwäsche zu erhalten.

C. SEGUIN, Constructeur, **Mülhausen i. E.**

MÖBELSTOFFE

aus erster Hand

empfehlen in **reichster Auswahl** zu den **billigsten Engros-Preisen** Namentlich grosse Posten **Kameltaschen,** bunten und einfarb. **Plüschen, Wolldamasten,** sowie **Fantasiestoffen** aller Art von Fr. 1. 70 an, fracht- und zollfrei. 430 H 7987

Ferner eine **grosse Anzahl Reste** (von etwa 3 bis 20 Meter), welche sich im Laufe letzter Saison angesammelt haben, unter den Selbstkosten. Mustersendungen stehen franko gegen franko gerne zu Dienst.

Gebr. Stöffler, Herrenberg bei Stuttgart,

Jacquardweberei für Möbelstoffe.

★

SWISS CHAMPAGNE

BOUVIER FRÈRES

NEUCHATEL

Se trouve dans tous les bons Hôtels Suisses.

Als Hotel-Sekretär

in einem Hotel ersten Ranges, sucht Saison- oder Jahresposten, junger gewandter Geschäftsmann, 26 Jahre, englisch, französisch und deutsch ohne Accent, geläufig spanisch. Einnehmendes Aeussere. Ia. Referenzen und Zeugnisse.

Offerten sub **H 501 R** befördert die Expedition des Blattes.

Un jeune homme,

de dix-sept ans, de bonne famille, de la Suisse Romande, cherche une place comme

apprenti sommeiller

dans un hôtel de la Suisse allemande.

S'adresser au Bureau du journal sous initiales **H 482 R.**

A vendre, en bon état. un **OMNIBUS d'HOTEL** à 6 places, pour 1 et 2 chevaux. Prix Fr. 800. Adresser les demandes **case 1270, Lausanne.** (H 3111 L) [464

Eine gebildete Tochter,

aus guter Familie. mit der Hotel-Buchf. vertraut, sucht Saison- od. Jahresstelle in Hotel I. Ranges. Am liebsten an einem Höhenkurort. Eintritt nach Belieben.

Offerten sub **H 481 R** an die Expedition dieses Blattes.

A vendre au à louer,

à des conditions avantageuses,

l'Hôtel-Pension des Alpes

à **Guerroz,** dans les montagnes du Valais, sur le rocher des Gorges du Trient, composé de 17 chambres, salon, salle à manger, etc., tout meublé. Magnifique situation de montagne. S'adr. au propriétaire **J. Passalli,** entrepreneur, **Montreux** (Vaud). [483

Gesucht,

für ein grösseres Sommer-Saison-Geschäft ein tüchtiger solider,

Portier

deutsch, französisch und englisch sprechend. Ohne gute Zeugnisse Anmeldung unnütz.

Sich zu wenden sub **H 485 R** an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann

wünscht sich dem Hotelfach zu widmen. Behufs dessen sucht er eine Stelle als

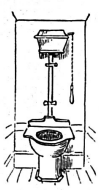
Sekretär-Volontär.

Er ist kaufmännisch gebildet, präsentirt gut, aus guter Familie und hat Vorkenntnisse der Fremdsprachen in Wort und Schrift.

Offerten gefl. an die Expedition dieses Blattes sub **H 487 R.**

Passavant-Iselin

Basel



Closeteinrichtungen System Unitas, Salute Alliance etc. **geruchlos,** elegant, dauerhaft, mit Zubehör. Von allen **ersten Hotels** d. Schweiz empfohlen. **Engl. Toiletten all. Art.**

Grössere Installationen à forfait. Ganze Canalisationen von Hotels. Grösstes Lager des Continents. Sofortige Bedienung.

Porzellan-Badewannen

43 aus einem (1) Stück.

Dr. Oscar Tobler in Agnano bei Pisa

Besitzer der grössten Oel- und Wein-Faktoreien in den besten Lagen der Toscana.

Direkter Export nur selbstproduzierter **Feinster toskanischer**

Oliven-Tafel-Oele

und

hochfeiner

roter Tischweine.

Jährliche Production

circa Hl. 8,000 Wein und Kg. 300,000 Oliven-Oel.

Für die Aechtheit der Produkte wird jede Garantie geleistet. 477

Die Kaffee-Rösterei

von

AUGUST HOENES in BASEL

ausgerüstet mit Maschinen allerneuesten Systems

empfiehlt

ihre **garantirt reinschmeckenden,** sich durch **aromatischen** und **kräftigen Geschmack** auszeichnenden, ohne jede Beimischung

Gerösteten Kaffee

in Blechtrommeln von $12^1/_2$ und 25 Kilos verpackt.

Halbkilo-Muster von den billigsten bis feinsten Sorten stehen auf Verlangen zu Diensten. 476

Bureau de Placement Central

de la Société Suisse des Hôteliers.

Rue des Etoiles No. 21 **Bâle** — **Emplois vacants:** — Rue des Etoiles No. 21 **Bâle**

On demande	Langues all.	frçs.	angl.	ital.	Lieu	Entrée
1 secrétaire	"	"	"	—	Suisse	Avril
3 chefs de cuisine	"	"	—	—	"	Juin
1 chef de cuisine	"	"	—	—	"	Mai
2 apprentis-cuisinier	"	"	"	—	"	Avril
2 gouvernantes d'étage	"	—	"	—	"	Mai
3 cuisinières	"	—	—	—	"	Avril et Juin
1 apprenti-sommelier	"	—	—	—	"	Avril
1 saucier	"	"	—	—	suisse	15 Avril
1 rötisseur	"	"	—	—	"	"
1 pommelier d'étage	"	"	"	—	"	de suite
1 gouvernante	"	"	—	—	suisse	Mai

Personnel inscrit:

Personnel	Age	Langues all.	frçs.	angl.	ital.	Entrée
2 chefs de réception	29—32	"	"	"	"	Mai
1 I. secrétaire	28	"	"	"	"	de suite
2 II. secrétaires	19—22	"	"	"	"	"
5 chefs de cuisine	25—42	"	"	"	"	"
8 I. aides de cuisine	21—25	"	"	—	—	de suite ou plus tard
14 I. aides de cuisine	18—21	"	"	—	—	" "
8 I. sommeliers	26—42	"	"	"	—	" "
14 filles de chambre	23—28	"	"	"	—	de suite ou plus tard
8 conducteurs	26—30	"	"	"	"	" "
9 portiers d'étage	27—23	"	"	—	—	" "
5 rötisseurs	20—30	"	"	—	—	" "
5 pâtissiers-entremetiers	26—32	"	"	—	—	" "
6 cuisiniers-volontaires	21	"	"	—	—	" "
5 sommeliers d'étage	29	"	"	"	—	" "
1 secrétaire-volontaire	18	"	"	"	"	" Mai
6 concierges	30—44	"	"	"	—	de suite ou plus tard
2 filles de salle	22	"	"	"	—	" "
6 sommeliers de restaurant	23—25	"	—	—	—	" "
3 liftiers	20	"	"	—	—	" "
9 sommeliers de salle	18—19	"	—	—	—	de suite
3 dames de buffet	24—32	"	—	—	—	"
3 lingères	28	"	"	—	—	"
1 caviste	28	"	"	—	—	"
5 repasseuses	23—28	"	"	—	—	"
3 gouvernantes	34—45	"	"	—	—	"
1 baigneur	28	"	—	—	—	"
1 sommelier-volontaire	20	"	"	—	—	1er Mai
2 apprentis-cuisinier	16	"	—	—	—	Avril
2 I. portiers	24—32	"	"	—	—	"
2 cuisinières de café	23—32	"	"	—	—	Mars
1 sommelière de restaurant	21	"	"	—	—	"
1 gouvernante d'étage	31	"	"	"	—	15 Avril
1 I. sommelier de salle	24	"	"	"	"	15 Mai
1 gouvernante d'offic	32	"	"	—	—	15 Mai
1 I. fille de salle	22	"	"	—	—	à volonté

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins. Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert, Basel. Druck der Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.